



Situation des Wasserhaushalt im Freistaat Sachsen

vom: 28.08.2018

herausgegeben von: Abteilung Wasser, Boden, Wertstoffe
Anzahl der Seiten: 7
Datenbereitstellung durch: Deutscher Wetterdienst, Landestalsperrenverwaltung,
Staatliche Betriebsgesellschaft für Umwelt und Landwirtschaft

1 Witterung und Wetterlage in der vergangenen Woche

Unter Hochdruckeinfluss gelangte zu Beginn des Berichtszeitraumes warme bis heiße Luft nach Sachsen. Am 21.08. wurden nur vereinzelt geringe Niederschläge bis 2 mm registriert. Danach blieb es bis zum Abend des 23.08. weitestgehend niederschlagsfrei. Die Kaltfront eines Skandinavien Tiefs überquerte Sachsen in der Nacht zum 24.08. und führte feuchte und zu Gewittern neigende Luft in die Region. Es kam verbreitet zu Schauern und Gewittern, wobei meist weniger als 10 mm Niederschlag fielen. Im Verlauf des 24.08. kam es lokal zu weiteren Schauern und Gewittern. Dabei wurden in Südosten von Sachsen Niederschlagsmengen bis 30 mm (Bertsdorf-Hörnitz 29,9 mm davon 15,6 mm in zwei Stunden) registriert. Ab dem 25.08. erreichte deutlich kühlere Luft Sachsen und es gab nur noch vereinzelt Schauer mit meist geringen Niederschlagsmengen bis 8 mm. Am 26.08. beeinflusste ein Zwischenhoch das Wetter, bevor am 27.08. ein schwach ausgeprägter Tiefausläufer über Sachsen hinweg zog. An beiden Tagen blieb es weitestgehend niederschlagsfrei.

Aufgrund der trockenen und heißen Witterung hat sich trotz der ergiebigen Niederschläge vom 17.08. das Niederschlagsdefizit an den sächsischen Messstationen weiter vergrößert. Seit Beginn des Abflussjahres 2018 beträgt dieses 29 % bis maximal 47 % (Station Görlitz) gegenüber den mehrjährigen Reihen. An den Stationen im Westerzgebirge (Station Fichtelberg und Aue) ist mittlerweile wieder ein Niederschlagsdefizit von 19 % bzw. von 21 % erreicht. Auch im Südwesten von Sachsen wird ein Niederschlagsdefizit von 12 % (Station Plauen) verzeichnet.

2 Aktuelle Wetterlage und Wetterentwicklung

Ein Hoch über Mitteleuropa sorgt anfangs für ruhiges und weitgehend trockenes Wetter.

Heute ist es zunächst meist stark bewölkt und es bleibt niederschlagsfrei. Ab den Mittagsstunden lösen sich die Wolkenfelder langsam auf und die Temperaturen steigen auf 22 bis 24 Grad, im Bergland bis auf 21 Grad. Am Mittwoch ist es meist sonnig und die Temperaturen erreichen 27 bis 30 Grad. In der Nacht zum Donnerstag zieht von Westen her starke Bewölkung auf und in der zweiten Nachthälfte kann es vom Vogtland bis nach Nordsachsen zu Schauern und Gewittern kommen. Am Donnerstag ist es weiterhin stark bewölkt und der schauerartige Regen zieht bis zum Abend nach Osten hin ab. In der Nacht zum Freitag fällt dann kaum noch Niederschlag. Auch am Freitag bleibt es meist trocken und erst ab den Abendstunden ziehen von Südwesten vereinzelt Schauer auf. Am Samstag ist dann noch leichter Regen möglich, am Sonntag bleibt es trocken.

3 Situation im Wasserhaushalt

3.1 Oberirdischer Abfluss

Zu Beginn des Berichtszeitraumes bewegten sich die Durchflüsse an den Pegeln in den Flussgebieten:

Nebenflüsse der Oberen Elbe bei 3 bis 40 %,
Schwarze Elster bei 10 bis 50 %,
Mulde bei 10 bis 40 %,
Weiße Elster bei 10 bis 40 %,
Spree bei 15 bis 40 %,
Lausitzer Neiße bei 15 bis 20 %,
Elbe bei 35 bis 40 % des MQ (Monat).

Kräftige Niederschläge im Südosten von Sachsen ließen die Durchflüsse am 24.08. in den Flussgebieten der Spree und der Lausitzer Neiße zum Teil kräftig ansteigen. Die Durchflüsse stiegen bis auf das 2,5 bis 3,2fache des MQ (Monat) an. Ab dem 25.08. fielen die Wasserstände wieder sehr schnell auf das Ausgangsniveau zurück.

Die niederschlagsarme Witterung hat zur Folge, dass die Wasserstände und Abflüsse in den meisten sächsischen Fließgewässern weiter gefallen sind.

Aktuell bewegen sich die Durchflüsse an den Pegeln in den Flussgebieten bei:

Nebenflüsse der Oberen Elbe bei 7 bis 45 %,
Schwarze Elster bei 5 bis 60 %,
Mulde bei 20 bis 40 %,
Weiße Elster bei 10 bis 45 %,
Spree bei 15 bis 40 %,
Lausitzer Neiße bei 15 bis 25 %,
Elbe bei 35 bis 40 % des MQ (Monat).

Am Pegel Merzdorf/Döllnitz ist ab 23.08., bedingt durch das Ablassen des Döllnitzsees, ein erhöhter Durchfluss zu verzeichnen. Der Durchfluss entspricht 120 % des MQ (Monat).

Die extreme Niedrigwassersituation hat sich trotz der örtlich ergiebigen Niederschläge weiter verschärft. Aktuell liegen an über 75 % der sächsischen Pegel die Durchflüsse unter MNQ (Jahr). So befinden sich im Einzugsgebiet der Nebenflüsse der oberen Elbe 81 %, im Einzugsgebiet der Lausitzer Neiße 100 %, im Einzugsgebiet der Spree 46 %, im Einzugsgebiet der Schwarzen Elster 70 %, im Einzugsgebiet der Mulden 81 % und im Einzugsgebiet der Weißen Elster 65 % der Pegel im Niedrigwasser.

Die sächsischen Talsperren, die auch der Niedrigwasseraufhöhung (NWA) in hydrologischen Trockenperioden dienen, haben ihre Abgaben erhöht, um die ökologische Situation in den durch die Trockenheit belasteten Fließgewässern zu stabilisieren. In Tabelle 1 sind diese Talsperrenabgaben zusammengestellt.

Tabelle 1: Aktuelle Talsperrenabgabe für die Niedrigwasseraufhöhung (NWA)

Talsperre	Einzugsgebiet	NWA [m ³ /s]
Eibenstock	für die Zwickauer Mulde	1,58
Unterer Großhartmannsdorfer Teich	für die Freiburger Mulde	0,10
Pöhl	für die Weiße Elster	2,33
Pirk	Für die Weiße Elster	0,90
Bautzen und Quitzdorf im Verbund	für das Spreegebiet	1,54

Insgesamt wurden in diesem Jahr bis zum aktuellen Zeitpunkt aus den sächsischen Talsperren ca. 39 Mio. m³ Wasser für die Niedrigwasseraufhöhung abgegeben. Eine Niedrigwasseraufhöhung im Pleißeinzugsgebiet erfolgt derzeit über die Nutzung der Tagebaurestseen z.B. über den Zwenkauer und Cospudener See. Insgesamt werden der Pleiße dadurch 250 l/s zugeführt.

Da für die nächsten Tage keine flächendeckenden ergiebigen Niederschlagsmengen vorhergesagt werden, ist mit einer weiteren Verschärfung der Niedrigwassersituation in den sächsischen Fließgewässern zu rechnen

Die unveränderte hydrologische Situation im Einzugsgebiet der Elbe zeigt sich auch an den Wasserständen der sächsischen Elbepegel, die weiter deutlich unter dem mittleren Niedrigwasserstand (MNW (Jahr)) liegen.

Die tschechischen Talsperren stützen weiterhin konstant die Abflüsse in Moldau und Elbe. Für die Untere Moldau wird nach Information des tschechischen Wasserwirtschaftsbetrieb Povodi Vlatava von den Moldaukaskaden (Talsperre Vrané) weiterhin ein Abfluss von 40 m³/s abgegeben. Aus der Talsperre Nechanice an der Ohře /Eger beträgt die aktuelle Abgabe 13 m³/s.

An den sächsischen Elbepegeln bewegen sich die Abflüsse aktuell zwischen 80 und 95 m³/s und damit deutlich unter MNQ (Jahr).

Kurzfristige Wasserstandsschwankungen am Pegel Ústí n.L. und an den sächsischen Elbepegeln wie am vergangenen Wochenende und auch am morgigen Tag sind Ursache der Steuerung des tschechischen Elbewehres Střekov. Vom 29.08. 12:00 Uhr bis 30.08. 13:00 Uhr wird am Pegel Ústí n.L. auf einen Wasserstand von 130 cm gesteuert.

Am Pegel Dresden wurde am 23.08.18 der niedrigste Tagesmittelwert des Wasserstandes und des Durchflusses seit Inbetriebnahme der größeren tschechischen Stauanlagen 1964 mit $W = 45$ cm und $Q = 73,8$ m³/s registriert.

Von der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung wird für den Pegel Dresden für den 29.08. und den 30.08. ein Wasserstand von 50 cm bzw. 55 cm vorhergesagt. An der aktuellen Niedrigwassersituation in der Elbe wird sich aufgrund des Ausbleibens von ergiebigen Niederschlägen vor allem im tschechischen Einzugsgebiet der Moldau und Elbe mittelfristig nichts ändern.

Link für die detaillierte Wasserstandsvorhersage der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes für die Elbe: <https://www.elwis.de/DE/dynamisch/gewaesserkunde/wasserstaende/index.php?target=2&gw=ELBE>

Aufgrund der niedrigen Wasserstände zeigen sich in der Elbe zahlreiche Hungersteine. Informationen dazu sind unter folgendem LINK veröffentlicht: <https://www.umwelt.sachsen.de/umwelt/wasser/8476.htm>.

Die Wasserbeschaffenheit der Elbe wurde an den Sondermessstellen am 15.08. beprobt. Von den untersuchten Parametern befinden sich viele Ergebnisse im elbetypischen Bereich.

Detaillierte Ergebnisse zur Gewässersituation an der Entnahmestelle in Schmilka kann unter dem Link <https://www.umwelt.sachsen.de/umwelt/wasser/7105.htm> eingesehen werden. Die Ergebnisse des Messprogramms für den gesamten deutschen Elbelauf stehen auf der UNDINE-Informationsplattform der Bundesanstalt für Gewässerkunde (http://undine.bafg.de/elbe/extremereignisse/elbe_mp_extremereignisse.html) zur Verfügung.

Für die Hauptfließgewässer in Sachsen die Mulden, die Weiße Elster, Schwarze Elster, Spree und Lausitzer Neiße sind die monatliche Beprobungen unter <https://www.umwelt.sachsen.de/umwelt/wasser/18150.htm> im „Gewässerkundlichen Monatsbericht“ veröffentlicht.

In fast allen sächsischen Gewässern besteht wegen der langanhaltenden Trockenheit eine angespannte Niedrigwassersituation. Kleinere Fließgewässer sind zum Teil trocken gefallen. Die Unteren Wasserbehörden appellieren an das Verständnis aller Bürger/innen, Einrichtungen und Betriebe und bitten um sparsamen und überlegten Umgang mit Wasser.

4 Grundwasser

Aktuell werden in Sachsen flächendeckend fallende Grundwasserstände registriert. Die Grundwasserstände liegen an ca. 85 % der Messstellen unter den langjährigen Monatsmittelwerten. In den nächsten Wochen ist mit weiter fallenden Grundwasserständen zu rechnen.

Die aktuelle Grundwassersituation kann unter www.grundwasser.sachsen.de → „Aktuelle Grundwasserstände und Ganglinien“ über eine interaktive Karte abgerufen werden.

5 Niederschlag

Berichtstag: 28.08.2018

Messzeit: 07.00 Uhr

Station	Vormonat: Juli Monatssumme			Berichtsmonat: August			Abweichung	
	Normalwert [mm]	Messwert [mm]	Messw./ Normalw. %	Normalwert [mm]	Summe bis 27.08.		seit 01.11. 2017 [mm]	[%]
					Messwert [mm]	Messw./ Normalw. [%]		
Leipzig/Halle	69	38	54	63	7,7	12	-150	-34
Dresden-Klotzsche	85	27	32	84	14,9	18	-208	-37
Görlitz	87	37	42	80	14,9	19	-259	-47
Plauen	81	27	33	70	10,1	14	-63	-12
Aue	94	19	20	101	80,0	79	-149	-21
Chemnitz	92	23	25	95	30,8	32	-178	-29
Fichtelberg	119	48	41	122	21,6	18	-184	-19
Zinnwald-Georgenfeld	109	19	18	129	35,0	27	-301	-36

6 Oberflächengewässer

Berichtstag: 28.08.2018

Messzeit: 08:00 Uhr

Pegel / Gewässer	W [cm]	Q [m³/s]	Q/ MQ(m) [%]	Q/ MNQ(a) [%]	Abweichung Q _{akt} -Q _{vorw} [m³/s]
Dresden / Elbe	53	83,6	37	79	2,50
Kirnitzschal / Kirnitzsch	39	0,504	45	81	0,055
Porschdorf 1 / Lachsbach	49	0,551	26	63	0,066
Elbersdorf / Wesenitz	31	0,569	37	79	0,073
Dohna / Müglitz	5	0,101	7	42	0,000
Ammelsdorf / Wilde Weißeritz	3	0,116	19	110	0,000
Herzogswalde 1 / Triebisch	2	0,006	3	15	0,000
Piskowitz 2 / Ketzerbach	35	0,107	28	61	0,000
Merzdorf / Döllnitz	60	0,736	122	237	0,553
Neuwiese / Schwarze Elster	28	0,078	5	27	-0,084
Schönau / Klosterwasser	18	0,181	34	120	0,023
Zescha / Hoyersw. Schwarzwasser	35	0,417	57	124	0,067
Großdittmannsdorf / Große Röder	39	0,423	25	67	0,289
Golzern 1 / Mulde	74	8,77	20	66	0,910
Zwickau-Pölbitz / Zwickauer Mulde	65	4,23	41	135	0,350
Wechselburg 1 / Zwickauer Mulde	41	4,90	24	75	0,360
Aue 1 / Schwarzwasser	79	1,09	24	83	0,000
Chemnitz 1 / Chemnitz	25	0,644	23	96	0,382
Nossen 1 / Freiburger Mulde	33	0,983	22	76	-0,187
Hopfgarten / Zschopau	27	0,942	18	62	-0,428
Lichtenwalde 1 / Zschopau	130	2,80	19	77	-0,090
Borstendorf / Flöha	38	1,18	19	68	0,000
Adorf 1 / Weiße Elster	18	0,193	18	54	0,000
Kleindalzig / Weiße Elster	37	4,83	45	97	0,330
Mylau / Göltzsch	32	0,165	12	59	0,000
Böhlen 1 / Pleiße	73	1,57	30	52	-0,410
Bautzen 1 / Spree	55	0,778	41	90	0,170
Gröditz 2 / Löbauer Wasser	30	0,320	35	104	0,058
Jänkendorf 1 / Schwarzer Schöps	32	0,080	16	56	0,016
Holtendorf / Weißer Schöps	18	0,051	25	82	0,008
Rosenthal 1 / Lausitzer Neiße	122	1,87	23	61	0,350
Görlitz / Lausitzer Neiße	133	3,18	23	64	1,16
Zittau 6 / Mandau	29	0,305	18	58	0,071

7 Talsperren und Speicher

Berichtstag: 27.08.2018

Messzeit: 7:00 Uhr

Talsperre	Inhalt bis Stauziel	Inhalt bis Vollstau	aktueller Inhalt	Proz. Füllung von Inhalt bis Stauziel	Tendenz zur Vorwoche
	Mio. m ³	Mio. m ³	Mio. m ³	%	Mio. m ³
TS Gottleuba	9,470	12,970	7,431	78	-0,121
TS Lehmühle	14,907	21,916	3,367	23	-0,130
TS Neunzehnhain 1	0,507	0,507	0,462	91	0,006
TS Neunzehnhain 2	2,895	2,895	2,744	95	-0,042
TS Saidenbach	19,358	22,360	15,664	81	-0,308
TS Lichtenberg	11,442	14,450	7,728	68	-0,178
TS Rauschenbach	11,200	15,200	8,437	75	-0,328
TS Eibenstock	64,636	74,650	51,927	80	-1,325
TS Cranzahl	2,846	3,096	2,275	80	-0,051
TS Carlsfeld	2,406	2,980	2,068	86	-0,039
TS Sosa	5,540	5,937	4,252	77	-0,060
TS Dröda	14,319	17,320	9,761	68	-0,076
TS Muldenberg	4,926	5,773	3,834	78	-0,083
TS Werda	3,628	4,879	3,004	83	-0,042
TS Pöhl	52,830	61,980	41,269	78	-1,316
TS Klingenberg	14,139	16,116	11,780	83	-0,428
TS Bautzen	37,680	42,827	19,829	53	-1,295
TS Quitzdorf	16,480	20,927	8,472	51	-0,245
Speicher Altenberg	0,896	0,948	0,684	76	-0,015